

**Kommende Veranstaltungen:**

Mo, 07.09. 17:30 Gebet für Israel  
Fr, 11.09. 19:30 Gemeindegottesdienst  
zu Fragen der Mitgliedschaft /A.F.  
Bitte mit Anmeldung!  
Sa, 12.09. 14:30 Hochzeit J.& G. Oswald  
Mit Einladung zu Kaffee und Kuchen  
So, 13.09. 09:00 Gottesdienst  
11:00 Gottesdienst  
11:00 Kindergottesdienst  
13:30 Gottesdienst in Koreanisch  
15:00 Gottesdienst in Arabisch  
19:00 Gottesdienst

**Gospelworkshop** mit Darius Rossol am 02., 09.,  
16.+ 30.09. Anmeldung unter:  
mandtler.m@outlook.de. Infolyer am Ausgang

**\*Menschenhandel und Prostitution** in Deutsch-  
land\* : So. 13.9., 14.30 Uhr im **CLW Bonn** Info-  
veranstaltung mit G. Wentland. Herzl. Einladung!

**Frühstücks-Treffen für Frauen** in der Stadthalle  
Bad Godesberg: Mit Annelie aus der Wiesche.  
Thema: „Früher war ich jung...“ Sa, 26.9., 9.30 h

Für den **Kindersachen-Basar** am 26.9. benötigen  
wir einen Koordinator (Auf- und Abbau), außerdem  
freuen wir uns wieder über **Kuchenspenden**. Kon-  
takt: [kindersachen-basar@gmx.de](mailto:kindersachen-basar@gmx.de)

Der **Traugottesdienst von Christian & Nathanja  
Schmeichel** findet am 19.09., 15:30 Uhr bei  
Schloss Auel statt. Aus organisatorischen Gründen  
wird um Anmeldung bis zum 7.09. gebeten unter  
0170/3560284 oder an [chrizzel@online.de](mailto:chrizzel@online.de)

**Kochkurs mit Gaby & Robert Bund: Di, 29.09.,  
6.10. + 13.10.** 19:00 Uhr, Vorkenntnisse sind  
nicht nötig – stören aber auch nicht!  
Anmeldungen bitte an: [pusteblyume@fegbonn.de](mailto:pusteblyume@fegbonn.de)  
bzw. persönlich an: Claudia Reuter & Inken Zedler

Heute nehmen wir **Deborah Marzusch** als **neues  
Mitglied** in die Gemeinde auf. Herzlich Willkommen!

**Wir freuen uns, Sie heute in der FeG Bonn  
begrüßen zu dürfen.**

Falls Sie Gast der Gemeinde sind und **Kontakt** zu  
einem Hausbibelkreis, ein Gespräch oder einen  
Besuch wünschen, wenden Sie sich an den Predi-  
ger oder Meik Wüste.  
Nach dem 11 und dem 19 Uhr-Gottesdienst stehen  
Mitarbeiter des **Gebets- und Segnungsteams** zur  
Verfügung, wenn Sie ein Gespräch, ein Gebet  
(auch bei Krankheit) oder einen Segen wünschen.  
Diese Mitarbeiter warten im vorderen Bereich des  
Saales und sind an ihren Namensschildern zu er-  
kennen.

Falls Sie **neu in Bonn** oder/und in der Gemeinde  
sind und Fragen zur Gemeinde haben, steht Ihnen  
ein Mitglied der Gemeindeleitung („Ältester“) am  
**InfoPoint** zur Verfügung.

Wir sind eine freie, staatlich anerkannte, jedoch  
unabhängige Gemeinde. Wir finanzieren uns aus-  
schließlich über Spenden.

**Herzlichen Dank, dass Sie uns unterstützen**

**Spendenkonto der Gemeinde:**  
SKB Witten BIC GENODEM1BFG  
IBAN DE09 4526 0475 0009 2347 00

**Unsere Bürozeiten:** Di.-Fr. von 9:00-13:00 Uhr .  
Tel.: (0228) 33 83 880  
[gemeindebuero@fegbonn.de](mailto:gemeindebuero@fegbonn.de)

zum  
Gottesdienst  
**06.09.2015**

9:00 + 11:00 Uhr:

Thomas Dupré,  
Mitglied  
der FeG Bonn

Predigt: Buch Rut (Kap. 2 -4)

## **Predigt: Buch Rut (Kapitel 2 bis 4)**

Indes war Boas zum Tor gegangen und hatte sich dort niedergelassen. Da ging gerade der Löser vorüber, von dem Boas gesprochen hatte. Er sagte zu ihm: Komm herüber und setz dich hierher! Der kam herüber und setzte sich.

Dann holte Boas zehn Männer von den Ältesten der Stadt und sagte: Setzt euch hierher! Sie taten es. Darauf sagte er zu dem Löser: Das Grundstück, das unserem Verwandten Elimelech gehört, will Noomi, die aus dem Grünland Moabs zurückgekehrt ist, verkaufen. Ich dachte, ich will dich davon unterrichten und dir sagen: Erwirb es in Gegenwart der hier Sitzenden und in Gegenwart der Ältesten meines Volkes! Wenn du lösen willst, so löse! Willst du aber nicht lösen, so sag es mir, damit ich es weiß; denn außer dir ist niemand zum Lösen da und ich bin nach dir an der Reihe. Jener antwortete: Ich werde lösen.

Boas fuhr fort: Wenn du den Acker aus der Hand der Noomi erwirbst, dann erwirbst du zugleich auch die Moabiterin Rut, die Frau des Verstorbenen, um den Namen des Toten auf seinem Erbe wieder erstehen zu lassen. Der Löser sagte: Dann kann ich für mich nicht lösen, sonst schädige ich mein eigenes Erbe. Übernimm du mein Löserecht; denn ich kann nicht lösen.

Boas sagte zu den Ältesten und zu allem Volk: Ihr seid heute Zeugen, dass ich alles Eigentum Elimelechs sowie das Kiljons und Machlons aus der Hand der Noomi erworben habe. Auch Rut, die Moabiterin, die Frau Machlons, habe ich mir zur Frau erworben, um den Namen des Verstorbenen auf seinem Erbe wieder erstehen zu lassen, damit sein Name unter seinen Verwandten und innerhalb der Mauern seiner Stadt nicht erlischt. Ihr seid heute Zeugen.

Rut 4,1-6.9f (Einheitsübersetzung)

-----

**Das Buch Rut** besticht weniger durch dedizierte theologische Tiefe oder viele „populäre“ einzelne Verse, sondern wirkt als Ganzes. In dieser Predigt möchte ich vier „Ebenen“ dieser Geschichte vorstellen, wie man sie verstehen und auslegen kann:

### **1. Blick: Eine hübsche Liebesgeschichte**

Zweifellos. Auf den ersten Blick handelt es sich um eine ländlich-idyllische Liebesgeschichte. Allerdings war das politische und wirtschaftliche Umfeld zur Zeit der Richter alles andere als idyllisch. Mit-ten in dieser notvollen Situation entwickelt sich eine fein gesponnene Beziehung zwischen Rut und Boas, voller gegenseitiger Wertschätzung (2,10-13; 3,10). Die ganze Liebesbeziehung beginnt und bleibt zart, selbst die nächtliche Szene auf der Tenne. Beide, Rut und Boas, beweisen dabei Mut, Willenskraft und Zielstrebigkeit.

### **2. Blick: Eine Geschichte von Dienst, Treue und Familienbanden**

Mehr als nur eine Liebesgeschichte ist dies auch ein vorbildliches Beispiel von Dienst, Treue und beständiger Loyalität gegenüber den Familienmitgliedern. Hier tritt der kulturelle Unterschied gegenüber unserer heutigen Zeit stark hervor, insbesondere bei der für unsere Ohren befremdlichen „Verkuppelung“ von Rut und Boas durch Noomi. Sie betreibt jedoch kein undurchsichtiges Spiel, sie drängt Rut nicht ihren Willen auf, sondern bleibt eine wirklichkeitsnahe „gute Freundin“. Die Vorstellung, dass man aus Liebe heiratet, gibt es erst in der Neuzeit. Früher waren häufig in erster Linie ganz praktische Überlegungen für die Eheschließung maßgebend.

### **3. Blick: „Ein multikulturelles Beispiel einer erfolgreichen Integration von Migrantinnen“ (?)**

Was häufig als Steilvorlage für fragwürdige „Politisierungen“ dient, ist im Grundsatz nicht von der Hand zu weisen: An vielen Stellen im Buch Rut werden Begrenzungen aufgehoben, Grenzen von Völkern, Religionen, Sippen, Generationen und Reichtum bzw. Armut - das Trennende wird zweitrangig. Diese Grenzüberwindungen basieren auf Liebe und Mitmenschlichkeit und sind nicht selbstverständlich.

Auch in der Flüchtlingsarbeit innerhalb und außerhalb unserer Gemeinde können wir die Liebe und Menschlichkeit unseres Herrn weitertragen – und auch ungezwungen unseren Glauben weitergeben und die Freiheit, die ihm innewohnt. Vielleicht machen einige Flüchtlinge zum ersten Mal die Er-

fahrung, dass Religion nicht als Macht- und Druckmittel ausgeübt wird, sondern dass aus dem Glauben an Gott Liebe und Hilfsbereitschaft erwachsen.

### **4. Blick: Eine Geschichte der (Er-)Lösung**

Die historische Einordnung der Geschichte zeigt die Verbindung von Rut und Boas zu König David – Rut reiht sich in die Ahnenfolge von Jesus ein (4,13ff). Der „Löser“ hatte im AT zunächst eine schützende Funktion in der Familienordnung und konnte z.B. Eigentum oder Freiheit erkaufen (3 Mo 25,25.47f). Boas als Löser weist in vielerlei Weise auf Jesus Christus hin: Wir sind sein Eigentum geworden, er hat uns erlöst und befreit, er beschützt uns und erweist sich barmherzig an uns, er wird seine Sache zu Ende führen (3,18) und uns ans Ziel bringen.

Diese vier Blickwinkel schließen sich nicht gegenseitig aus, sondern ergänzen sich – sehr gut sogar. Gottes Güte, Gottes Fürsorge und sein Heilsplan sind grenzüberschreitend, eben grenzenlos. So können auch wir ohne Rücksicht auf ethnische Zugehörigkeit, auf Grenzen und Völker, unser Vertrauen in Gott setzen.

### **Fragen zur persönlichen Vertiefung oder für den Austausch in Kleingruppen / Hauskreisen:**

- Welche Aspekte in dieser Geschichte sind wohl eher kulturell bedingt, welche bleiben zeitlos?
- Siehst du die Flüchtlingsströme nach Deutschland eher als Bedrohung oder als Chance? Wie kannst du dich konkret engagieren?
- „Liebe mich dann, wenn ich es am wenigsten verdient habe, denn dann brauche ich es am meisten.“ – Wo trifft das in deinem Umfeld zu?
- Suche im Internet nach der Geschichte vom Jungen und den Seesternen. Warum?
- Welche Parallelen zwischen dem Löser Boas und dem Erlöser Jesus Christus fallen dir auf?
- Welcher der vier Blickwinkel spricht dich am meisten an? Warum?